Name: _____

Klausur Textlinguistik
im Fach
Deutsche Sprachwissenschaft
Klausur am 24. Januar 2013

Grund-, Haupt- und Realschule (3 LP)

Berlusconi, Depardieu, Wowereit – beim Treiben dieser Figuren ist unserem Autor öfter zum Brechen zumute. Eine spektakuläre Erfindung aus England würde Abhilfe schaffen.

Von Axel Hacke Illustration: Dirk Schmidt

Roboter sind, wie jeder weiß, technische Geräte, die dem Menschen die Arbeit abnehmen. Sie mähen Rasen, suchen Minen, saugen Staub. Aber das ist alles nur der Anfang unserer komplett robotergestützten Zukunft. Überall werden uns Roboter von den unangenehmen Seiten des Daseins befreien, sie werden unsere Küchen aufräumen, unsere Toiletten putzen. Sie werden für uns die schlechten Filme sehen und den schlechten Sex haben. Uns wird nur das Schöne bleiben.

Ich persönlich träume davon, einen Schimpf- und Schmähroboter an meiner Seite zu haben, der zum Beispiel jenen Kampfradler, der mich auf dem Bürgersteig zuerst beinahe umfuhr und dann, nachdem ich mich durch einen Sprung zwischen parkende Autos gerettet hatte, im Weiterfahren sogar noch mit Gezeter bedachte – der also diesen Mann mit einer Tirade unflätigen Hohns eindecken, ja, ihn vielleicht gar verfolgen und ihm mit seinen Maschinenkräften die Lenkstange verknoten würde, ohne dass ich mir selbst Mundwerk und Hände schmutzig machen müsste.

Überhaupt würde in der Robotergesellschaft sicher jeder von uns immer einen Robo-Butler an der Seite haben, der ihm die Aktentasche trüge, ihn in der U-Bahn in seinen Armen ruhen ließe und seine Einkäufe schulterte. Meine Lieblingsidee ist die der Ausrottung von Viren und Bakterien durch Roboter. Man hat sich also in einer Wirtshaus-Toilette vor dem Essen die Hände gewaschen, da steht man vor dem Problem: Wie verlasse ich diesen Ort, ohne jene Türklinke zu berühren, die vor mir eines jener namenlosen Ferkel umgriff, die keinen Gedanken daran verschwenden, ihre durchfallbesudelten Griffel mit Wasser und Seife zu reinigen? In Roboterbegleitung wäre das kein Problem. Wie überhaupt man sich in Zukunft begrüßen könnte, indem sich Begleitmaschinen die Hände schüttelten, nicht die Menschen selbst.
[…]

Süddeutsche.de, 21.01.2013

1. Definieren Sie den Terminus ‚Text‘.

2. Bitte definieren Sie die folgenden Termini und geben Sie jeweils ein Beispiel aus dem Text!

a) ‚Rekurrenz‘

b) ‚partielle Rekurrenz‘

c) ‚Wiederaufnahme durch eine Proform‘

3. Was versteht man unter einer ‚Progression mit einem durchlaufenden Thema‘? Nennen Sie ein Beispiel aus dem Text!

4. Welche Themenentfaltung sehen Sie im Text verwirklicht? Begründen Sie kurz.